

Feiern und Kultur über die Grenzen hinweg

Programmbroschüre zum Projekt „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ vorgestellt

Zwiesel. (lis) Eine erfreuliche Eigendynamik habe sich entwickelt – und die wollte man auf keinen Fall bremsen. Das erklärte Hans Eibauer vom Centrum Bavaria Bohemia, als er zusammen mit Sebastian Lesnak das gedruckte Programmheft zum Projekt „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ am Mittwoch im Zwieseler Rathaus vorstellte.

Eigentlich war die Vorgabe, dass 18 Veranstaltungen organisiert werden müssen, daraus wurden ganze 110, wie Eibauer stolz berichtete. Mit dabei waren auch Zwieselers Bürgermeister Franz Xaver Steininger und Charly Bauer, Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein.

Das Heimatministerium habe mit dem Projekt ein Zeichen setzen wollen, so Eibauer. Ziel sei es, die Nachbarschaft mit Tschechien stärker bewusztzumachen. Das Programm enthält Veranstaltungen verschiedenster Kategorien, wie Musik, Kunst, Geschichte, Sport und Freizeit sowie Begegnungsfeste.

Den offiziellen Start machte am Mittwochabend die Premiere der Deutsch-Tschechischen Filmtage in Zwiesel.

Am Sonntag folgt in der Stadt eine Bayerisch-Böhmische Musik- und Schmankerlnacht, bei der in sieben Zwieseler Wirtshäusern je eine bayerische und eine tsche-



Stellten die Programmbroschüre zur „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ vor: Zwieselers Bürgermeister Franz Xaver Steininger (v.li.), Sebastian Lesnak und Hans Eibauer vom Centrum Bavaria Bohemia und Charly Bauer, Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein.

Foto: Wieland

chische Kapelle aufspielen wird. Steininger gab sich zuversichtlich, dass die Veranstaltung ein großer Erfolg wird – trotz der „Tanz in den Mai“-Party von Antenne Bayern, die zeitgleich stattfinden wird. Er ist sich sicher, dass eine Wiederholung der Musik- und Schmankerlnacht im nächsten Jahr folgen wird. Auch Bauer lobte das Programm: „Man könnte es nicht besser machen.“ Ohne die Hilfe des Centrum Bavaria Bohemia hätte man dies in so kurzer Zeit nicht geschafft. Das

Programmheft zur „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ gibt einen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen – natürlich sind alle zweisprachig. Die insgesamt 20 000 gedruckten Programmhefte werden unter anderem in Tourist-Infos ausliegen.

52 der 110 Veranstaltungen sind grenzüberschreitende E-Bike-Touren mit Start abwechselnd in Zwiesel und Bayerisch Eisenstein. Lesnak hob unter anderem den „Kulturfrühling rockig“ am 20. Mai als

eine seiner Lieblingsveranstaltungen hervor – ein Open Air mit jungen tschechischen und deutschen Bands im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein.

Der Höhepunkt, so waren sich aber alle einig, wird die „Woche der Nachbarn“ vom 28. Juni bis 2. Juli sein. Neben zahlreichen musikalischen Darbietungen und Konzerten werden sich die sechs Grenzregionen – Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken auf bayerischer und Pilsen, Südböhmen und Karlsbad auf tschechischer Seite – auf den sechs Bahnsteigen im historischen Localbahnmuseum in Bayerisch Eisenstein präsentieren. Zur Eröffnung wird auch Heimatminister Markus Söder kommen. Die Planungen für das Projekt „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ begannen bereits Mitte vergangenen Jahres. Nach einem Gutachten hatte das Heimatministerium das Centrum Bavaria Bohemia beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten und das Projekt mit einem Budget von 225 000 Euro zusammen mit den Akteuren vor Ort umzusetzen.

In zwei Workshops entstanden dann die Ideen für die 43 thematisch unterschiedlichen und insgesamt 110 Einzelveranstaltungen. Vier davon werden von der Euregio Bayerischer Wald gefördert.